

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Robin Herbeck, Webentwicklung und Webdesign · Erlenweg 29, 74177 Bad Friedrichshall
Version 1.0 · Stand 08.10.2026

1. Geltung

1.1 Diese Bedingungen gelten für alle Verträge zwischen Robin Herbeck, Webentwicklung und Webdesign, Erlenweg 29, 74177 Bad Friedrichshall (im Folgenden "ich"), und dir als Auftraggeber (im Folgenden "du"). Auftraggeber ist eine Agentur, ein Designer oder ein Unternehmen, das die Leistung direkt für sich beauftragt.

1.2 Ich arbeite nur für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Mit Verbrauchern schließe ich keine Verträge auf Grundlage dieser Bedingungen.

1.3 Was im Angebot oder in einem gesondert unterschriebenen Vertrag steht, geht diesen Bedingungen vor. Eigene Geschäftsbedingungen von dir gelten nur, wenn ich ihnen ausdrücklich in Textform zustimme.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1 Mein Angebot nennt den Leistungsumfang und den Festpreis. Der Vertrag kommt zustande, wenn du das Angebot in Textform annimmst, zum Beispiel per Mail.

2.2 Grundlage des Angebots sind das Design oder das Briefing, das du mir gibst. Was dort nicht beschrieben ist, ist nicht Teil des Festpreises.

3. Leistung und Abnahme

3.1 Ich schulde das im Angebot beschriebene Ergebnis, zum Beispiel eine Website, ein Theme, ein Plugin oder eine Web-App (Werkvertrag).

3.2 Wenn das Ergebnis fertig ist, fordere ich dich in Textform zur Abnahme auf. Du hast dann 14 Tage Zeit, es zu prüfen. Nennst du mir in dieser Zeit keinen Mangel, gilt das Ergebnis als abgenommen. Darauf weise ich dich in der Abnahmeaufforderung noch einmal hin. Nutzt du das Ergebnis vorher produktiv, zum Beispiel weil die Website live geht, gilt es ab diesem Tag als abgenommen.

3.3 Wegen unwesentlicher Mängel kannst du die Abnahme nicht verweigern. Ich behebe sie trotzdem.

4. Preise und Zahlung

4.1 Ich arbeite zum Festpreis pro Projekt. Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.2 Mit deiner Zusage stelle ich eine Anzahlung über 50 Prozent des Nettobetrags. Den Rest berechne ich mit der Schlussrechnung nach der Abnahme. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zahlbar.

4.3 Wenn das Angebot eine andere Aufteilung nennt, zum Beispiel in Dritteln, gilt das Angebot.

5. Änderungswünsche

5.1 Änderungen, die über das Angebot hinausgehen, biete ich dir immer als eigenen Festpreis an.

5.2 Ich fange damit erst an, wenn du das Änderungsangebot per Mail freigegeben hast. Ohne Freigabe bleibt es beim ursprünglichen Umfang und Termin.

6. Deine Mitwirkung

6.1 Damit ich liefern kann, brauche ich von dir rechtzeitig Inhalte (Texte, Bilder, Logos), die nötigen Zugänge und dein Feedback zu Zwischenständen.

6.2 Kommt etwas davon später, verschieben sich meine Termine um die Dauer der Verzögerung und die Zeit, die ich brauche, um das Projekt wieder aufzunehmen.

6.3 Liegt das Projekt aus diesem Grund länger als 4 Wochen still, darf ich die bis dahin geleistete Arbeit abrechnen, anteilig am Festpreis und nach dem erreichten Stand. Vorher erinnere ich dich einmal in Textform. Die Anzahlung rechne ich an. Geht das Projekt danach weiter, wird der Rest wie vereinbart fällig.

7. Nutzungsrechte

7.1 Am Code, den ich individuell für dein Projekt schreibe, bekommst du das ausschließliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht. Es geht auf dich über, sobald der Preis vollständig bezahlt ist. Bis dahin darfst du das Ergebnis zur Prüfung und Abnahme nutzen.

7.2 Für meine wiederverwendbaren Bausteine, zum Beispiel die rh-Suite, eigene Blöcke und Werkzeuge, bekommst du ein einfaches, dauerhaftes Nutzungsrecht für das Projekt. Du darfst sie dort nutzen, anpassen und vom Endkunden pflegen lassen. Ich setze diese Bausteine weiter in anderen Projekten ein.

7.3 Arbeitest du als Agentur, darfst du die Rechte aus 7.1 und 7.2 an deinen Endkunden weitergeben.

8. Fremdsoftware und Lizenzen

8.1 Kostenpflichtige Lizenzen für Fremdsoftware (Plugins, Themes, Schriften, Dienste) kaufst und hältst du bzw. dein Endkunde. Ich richte sie nur ein.

8.2 Für Fehler und Ausfälle von Fremdsoftware hafte ich nicht, soweit ich sie nicht selbst verursacht habe.

8.3 Open-Source-Software steht unter ihrer eigenen Lizenz. Diese Lizenz geht diesen Bedingungen vor.

9. Hosting und Wartung

9.1 Hosting und Wartung vereinbaren wir im Angebot. Sie laufen auf unbestimmte Zeit, ohne Mindestlaufzeit, und sind von beiden Seiten jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende kündbar. Die Kündigung braucht Textform. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt.

9.2 Ich rechne halbjährlich im Voraus ab. Kündigst du vor Ablauf des Halbjahres, erstatte ich die vollen Restmonate anteilig.

9.3 Ich kann die Preise für Hosting und Wartung mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Abrechnungszeitraums in Textform anpassen. Erhöht sich der Preis, kannst du zu dem Tag kündigen, an dem die Erhöhung wirksam wird.

9.4 Ich sichere die gehosteten Daten täglich. Die Sicherungen bewahre ich 7 Tage lang täglich, 4 Wochen lang wöchentlich und 6 Monate lang monatlich auf. Sie liegen zusätzlich extern bei einem Anbieter in Frankfurt am Main. Die Sicherung dient der Wiederherstellung nach Störungen, sie ersetzt keine eigene Sicherung wichtiger Daten auf deiner Seite.

9.5 Ich strebe eine Verfügbarkeit von 99 Prozent im Jahresmittel an. Das ist ein Ziel, keine Garantie, und es gibt keine Entschädigung, wenn es nicht erreicht wird. Geplante Wartungsarbeiten kündige ich vorher an.

9.6 Soweit ich dabei personenbezogene Daten in deinem Auftrag verarbeite, schließen wir eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Sie geht diesen Bedingungen vor.

9.7 Nach dem Vertragsende gebe ich dir deine Daten in einem gängigen Format heraus und lösche sie danach.

10. Mängel

10.1 Hat das Ergebnis einen Mangel, behebe ich ihn. Dafür hast du mir eine angemessene Frist zu geben.

10.2 Mängelansprüche verjähren 12 Monate nach der Abnahme. Das gilt nicht für Schadensersatz bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und nicht für Mängel, die ich arglistig verschwiegen habe. Dort gelten die gesetzlichen Fristen.

11. Haftung

11.1 Bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit hafte ich unbeschränkt. Dasselbe gilt nach dem Produkthaftungsgesetz und wenn ich eine Garantie übernommen habe.

11.2 Bei leichter Fahrlässigkeit hafte ich nur für Schäden, die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbar waren. Die Haftung ist je Schadensfall auf die Deckungssumme meiner Berufshaftpflichtversicherung begrenzt, derzeit 500.000 Euro für Vermögensschäden und 3.000.000 Euro für Sachschäden.

11.3 Für Datenverluste hafte ich nicht, soweit sie bei einer ordnungsgemäßen eigenen Datensicherung auf deiner Seite vermeidbar gewesen wären.

12. White-Label und Zusammenarbeit mit Agenturen

Dieser Abschnitt gilt, wenn du mich als Agentur oder Designer für Projekte deiner Endkunden beauftragst.

12.1 Deine Endkunden spreche ich während unserer Zusammenarbeit und 12 Monate danach nicht direkt an. Aufträge von ihnen nehme ich in dieser Zeit nur mit deiner Zustimmung an. Das gilt für die Endkunden, deren Projekte ich über dich bearbeitet habe.

12.2 Deine Endkunden und ihre Projekte nenne ich nicht als Referenz.

12.3 Du darfst mich nach außen als eigenen Mitarbeiter deiner Agentur vorstellen. An meiner Stellung als selbstständiger Auftragnehmer ändert das nichts.

12.4 Du wirbst mich während der Zusammenarbeit und 12 Monate danach nicht als Angestellten ab.

12.5 Über alles, was wir in der Zusammenarbeit über die andere Seite und ihre Kunden erfahren, schweigen wir beide, auch nach dem Ende der Zusammenarbeit.

13. Referenzen bei Direktkunden

Beauftragst du mich direkt für dein eigenes Unternehmen, nenne ich das Projekt nur dann als Referenz, wenn du im Einzelfall schriftlich zugestimmt hast. Das gilt genauso für Videos und Screenshots.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Für Erklärungen im Rahmen des Vertrags genügt die Textform, also zum Beispiel eine Mail.

14.2 Es gilt deutsches Recht.

14.3 Gerichtsstand ist Heilbronn.